

POLYGLOTT

NEUSEELAND

ON TOUR

Neun individuelle Touren durch das Land



POLYGLOTT

NEUSEELAND

ON TOUR

DIE AUTOREN

**BRUNI GEBAUER
UND STEFAN HUY**

leben seit über 30 Jahren in Deutschland und Neuseeland. Die beiden Journalisten haben die fernen Inseln zu ihrer zweiten Heimat gemacht. Ihnen gefällt, dass Down Under vieles unkomplizierter ist, die Menschen freundlich miteinander umgehen und die weiten Naturlandschaften Platz zum Durchatmen lassen.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE

-  **SEITENBLICK**
- 29 Neuseeland persönlich
 - 50 Kunsthandwerk
 - 56 Fischküche
 - 137 Wandern

-  **ERSTKLASSIG**
- 35 Die schönsten Hotels
 - 55 Die besten Restaurants
 - 94 Naturerlebnisse
 - 102 Gratis entdecken
 - 120 Märkte mit Lokalkolorit
 - 122 Tageswanderungen
 - 143 Die reizvollsten Strände

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 38 Die Lage von Neuseeland

-  **REGIONEN-KARTEN**
- 62 Northland
 - 64 Nordinsel
 - 108 Südinsel – südlicher Teil
 - 110 Südinsel – nördlicher Teil
 - 133 Umgebung von Queenstown

-  **STADTPLÄNE**
- 69 Auckland
 - 87 Rotorua
 - 101 Wellington
 - 113 Christchurch

6 TYPISCH

- 8 Neuseeland ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Neuseeland

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 27 Reisen im Land
- 31 Sport & Aktivitäten
- 34 Unterkunft
- 151 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

36 LAND & LEUTE

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 44 Die Menschen
- 48 Kunst & Kultur
- 52 Feste & Veranstaltungen
- 53 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

58 TOUREN & SEHENSWERTES

60 NORDINSEL

- 61 Tour ① Der ferne Norden
- 63 Tour ② Höhepunkte der Nordinsel
- 66 Tour ③ Der entlegene Osten
- 67 Unterwegs auf der Nordinsel

105 SÜDINSEL

- 107 Tour ④ Südinsel-Rundreise
- 111 Tour ⑤ Küstenfahrt im Norden
- 111 Tour ⑥ Der wilde, einsame Süden
- 113 Unterwegs auf der Südinsel

145 EXTRA-TOUREN

- 146 Tour ⑦ Große Neuseeland-Rundreise (28 Tage)
- 147 Tour ⑧ Höhepunkte Neuseelands (14 Tage)
- 148 Tour ⑨ Naturparadies Neuseeland (21 Tage)

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|---------------------|----------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 60 NZ\$ | bis 18 NZ\$ |
| € € 60 bis 150 NZ\$ | 18 bis 25 NZ\$ |
| € € € über 150 NZ\$ | über 25 NZ\$ |

Neben wildem Meer und zerklüfteten Felsen bietet Nugget Point einen schneeweißen Leuchtturm auf





TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Waka-Paddeltour In Karitane ■ E16 bei Dunedin starten Touren auf dem Waikouaiti River, bei denen man selbst ein Maori-Kanu steuert und unterwegs Interessantes über die Traditionen des lokalen Kati-Huirapa-Stammes erfährt (www.karitanemaoritours.nz, ca. 2 Std., 110 NZ\$).

2 Südpol-Feeling Sie müssen an keiner Polarexpedition teilnehmen, um die Welt des ewigen Eises kennenzulernen: Erkunden Sie im Schneemobil das Areal des Antarctic Centre ■ F13 bei Christchurch und statten Sie den Pinguinen einen Besuch ab (38 Orchard Rd., tgl. 9–17.30 Uhr, www.iceberg.co.nz, 59 NZ\$).

3 Haka on the Park Neuseelands Rugby-Team führt vor jedem Match einen Haka auf. Im Eden Park ■ J5 in Auckland, Heimatstadion der All Blacks, können Sie den furchteinflößenden Maori-Kriegstanz auf dem heiligen Rasen erlernen (Sa 14 Uhr, 90 Min., 99 NZ\$, www.edenpark.rezdy.com).

4 Klimarettung Beim Wanaka Eco Encounter ■ D15 begegnen Sie nicht nur seltenen Vögeln und entdecken einen See auf einer Insel im See. Sie bekommen auch Gelegen-

heit, einen einheimischen Baum zu pflanzen – ein guter Grund, wieder nach Neuseeland zu kommen (www.ecowanaka.co.nz, ca. 8 Std., ab 420 NZ\$).

5 Goldrausch In Ross > S. 125, dem Fundort des größten bislang in Neuseeland entdeckten Nuggets, können Sie bei der Visitor Information Spaten und Pfanne leihen. Das Gold, das Sie damit auswaschen, dürfen Sie behalten. Viel Glück!

6 Greenstone-Suche Bei einer Wanderung entlang dem Arahura River bei Hokitika > S. 125 lernen Sie, wie man Greenstone von Flusskieselstein unterscheidet. Mit einem besonders schönen Fundstück können Sie danach zur Erinnerung eine Halskette gestalten (www.greenstone.tours.co.nz, 2 oder 4 Std., ab 189 NZ\$).

7 Höhlenabenteuer In den Waitomo Caves > S. 83 nordwestlich von Te Kuiti treiben Sie beim Black Water Rafting auf Reifen unter einem Glühwürmchenhimmel durch unterirdische Wasserläufe zurück ans Tageslicht (www.waitomo.com).

8 Luftnummern Nördlich von Nelson überspannt Neuseelands längste Hängebrücke die tiefe Buller River Gorge > S. 123. Wer lieber



Die Hängebrücke über den Buller River wird nicht ohne Grund auch Swingbridge genannt

schwebt als schwingt, nimmt die Zipline. Auf der anderen Seite der Schlucht starten kurze Bush Walks (SH6, www.bullergorge.co.nz).

9 Do-it-yourself-Spa Am windumtosten Kawhia Hot Water Beach > S. 82 sickern heiße Quellen in den schwarzen Sand und verwandeln bei Ebbe selbstgegrabene Löcher in kleine Thermalpools.

10 Besuch bei den Hobbits Hobbingen im Auenland gibt es wirklich: Bei einem Besuch des Filmsets auf einer Schaffarm bei Matamata ■ K6 spazieren Sie an Hobbithöhlen vorbei, lauschen Anekdoten zum Dreh und trinken danach im »Grünen Drachen« ein kühles Hobbit-Bier (www.hobbitontours.com, 84 NZ\$).

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Polynesisches Festmahl In Rotorua kann man im Rahmen eines Marae-Besuches auch ein traditionelles Hangi > S. 87 genießen. Dabei werden Speisen serviert, denen mehrstündiges sanftes Garen in heißem Dampf ein ganz besonderes Aroma verleiht.

12 Hokey Pokey Vanilleeis mit kleinen Toffeestückchen ist das Lieblingseis der Kiwis und schmeckt besonders gut, wenn Rush Munro's draufsteht. Probieren Sie die klebrige Köstlichkeit dort, wo 1926 die Erfolgsgeschichte der Manufaktur begann: in Rush Munro's Ice Cream Garden ■ L8 in Hastings (704 Heretaunga St. W., www.rushmunro.co.nz).

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Nord- oder Südinself – wer ist die Schönste im ganzen Land? Sich darüber ein Urteil zu bilden ist allein schon Grund genug, die weite Reise auf die Südhalbkugel anzutreten.

So viel ist sicher: Beide Hälften Neuseelands werden unvergessliche Eindrücke hinterlassen – nicht nur der atemberaubenden Schönheit der von Gletschern und Vulkanen geformten Landschaften, sondern auch der herzlichen Gastfreundschaft der Menschen wegen.

Auf der **Nordinsel** begünstigen wunderschöne Strände und ein mildes Klima die Ausübung aller erdenklichen Wassersportarten. Wer lieber an Land bleibt, wandert im Northland durch dämmrige Regenwälder mit mannshohen Farnen und uralten Baumriesen oder über vulkanisch aufgeheiztes Terrain, vor allem im Inselinnern, wo sich rund um Rotorua das polynesische Neuseeland mit jeder Menge Maori-Folklore präsentiert. Zwischen fruchtbarem Farmland, freundlichen Kleinstädten und gut ausgebauten Highways schützen immer wieder Nationalparks die fragile heimische Natur, wie geschaffen für Wanderer. Im Whanganui National Park erlebt man völlig gefahrlos echten Dschungel, der gemächlich dahinfließende Whanganui River ist Neuseelands beliebtestes Kanurevier. Kulturell Interessierte kommen in den städtischen Zentren auf ihre Kosten, insbesondere in der Hauptstadt Wellington. Der Historie des noch jungen Staates kann man am besten in der Bay of Islands nachspüren. Umwege an die Ostseite werden mit einsamer Wildnis im Eastland, Ferienidyll auf der bei Aussteigern beliebten Coromandel-Halbinsel oder dem Art-déco-Charme Napiers belohnt. Im entlegenen Westen lockt weithin sichtbar der fast symmetrische, an den japanischen Fujiyama erinnernde Vulkankegel des Mount Taranaki.

ALLES IST VERKEHRT

Dass Neuseeland auf der anderen Erdhalbkugel liegt, hat einschneidende Folgen: Die Sonne steht im Norden am höchsten, der Mond nimmt spiegelverkehrt ab, anstatt des Großen Bären leuchtet in sternklaren Nächten das Kreuz des Südens vom Himmel, und das Badewasser fließt andersherum ab, nämlich gegen den Uhrzeigersinn – Letzteres nachzuvollziehen bedarf allerdings einer gehörigen Portion Vorstellungskraft. Wenn in Europa Frühlingserwachen, stellen sich die Neuseeländer auf graue Herbsttöne ein. Und während sich der Weihnachtsmann in den heimatlichen Gefilden möglicherweise durch tiefen Schnee kämpfen muss, kommt er auf der Südhalbkugel bei sommerlichen Temperaturen ganz schön ins Schwitzen.



Neuseeland bietet viel Raum für das Gefühl von Weite und Einsamkeit fernab der Zivilisation

Zweifellos verlangt die grandiose Natur der **Südinsel** besondere Beachtung. Die Fahrt entlang der wilden, von Regenwald begrünten Tasman-Küste lässt über bizarr erodierte Klippen bei Punakaiki, gewaltige, nahe ans Meer heranreichende Gletscherzungen oder die wie in Fels gemeißelten Fjorde im Südwesten staunen. Das majestätische Hochgebirge der Southern Alps mit seinen schneebedeckten Dreitausendern trennt von der Ostseite, wo vor der Küste Kaikouras Wale ihre Bahn ziehen und auf der Otago-Halbinsel bei Dunedin Pinguine, Robben und Königsalbatrosse zu beobachten sind. Dazwischen liegt Christchurch – die britisch anmutende Südinsel-Metropole wird noch lange von den Folgen des schweren Bebens gezeichnet sein, das im Februar 2011 das Stadtzentrum verwüstete. Selbst in entlegenen Bergregionen bahnt ein gepflegtes Netz von Wanderpfaden den Weg, tagelang kann man hier zu Fuß unterwegs sein und in Hütten oder auf Zeltplätzen übernachten. Ein Zentrum des neuseeländischen Outdoor-Tourismus ist Queenstown am wunderschönen Lake Wakatipu. Aus den Weinregionen Marlborough und Nelson kommen edle Tropfen, mit denen eine anspruchsvolle Gastronomie ihre Gäste verwöhnt.

**Auf jeden Einwohner kommen in
Neuseeland sechs Schafe – dieses
Verhältnis ist Weltspitze**





LAND & LEUTE

Es qualmt und riecht nach Schwefel –
White Island ist Neuseelands einzige
aktive Vulkaninsel



A photograph of a volcanic landscape. The foreground is a rocky, brownish-grey slope. In the middle ground, a large, dark, jagged rock formation is partially obscured by thick, white, billowing smoke or ash. The background shows a blue sky with scattered white clouds. A large, solid orange rectangular box is overlaid on the upper half of the image, containing white text.

TOUREN & SEHENSWERTES

NORDINSEL



Street Art in Auckland – die Maori-
Porträts der Künstlerin Sofia Minson
sind von Gottfried Lindauer inspiriert



Auf der Nordinsel liegen Neuseelands wichtigste Städte. Daneben warten traumhafte Strände, dämmerige Regenwälder mit uralten Baumriesen und das Vulkangebiet um Rotorua auf Erkundung, wo man auch viel über die Maori-Kultur erfährt.

Die kleinere der beiden Hauptinseln, auf Maori »Maui« genannt, hat zumindest wirtschaftlich die Nase vorn. Hier wird in der Hauptstadt Wellington das Land regiert und in der Boomtown Auckland das große Geld verdient. Napier ist bei Architekturinteressierten als »Art Deco Capital of the World« bekannt. Hawkes Bay und Wairarapa zählen zu den besten Weinanbaugebieten der Erde.

Aber die Nordinsel bietet nicht nur aufregendes Großstadtleben mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten sowie kulturellen und gastronomischen Highlights, sondern auch

jede Menge attraktiver Landschaften voller großartiger Natureindrücke, ob in der malerischen Bay of Islands, an den sonnenverwöhnten Stränden der Coromandel-Halbinsel, im dicht bewaldeten Eastland oder im heißblütigen Inselinnern, wo es aus Erdspalten und Krateröffnungen nur so dampft, zischt und brodelnd. Von vulkanischen Aktivitäten zeugen auch der Westzipfel der Nordinsel mit dem erstaunlich symmetrisch aufragenden Kegel des Mount Taranaki und die Insel White Island in der Bay of Plenty mit brodelndem Kratersee und fauchenden Fumarolen.

TOUREN IN DER REGION



DER FERNE NORDEN

ROUTE: Auckland > Whangarei > Bay of Islands > Waitangi / Cape Reinga > Waipoua Forest > Dargaville > Twin Coast Scenic Drive > Auckland

KARTE: Seite 62

DAUER: 3–4 Tage (990 km)

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Der SH 1 Richtung Norden wird vierspurig ausgebaut und ist zzt. auf 7 km Toll Road. Die Maut zahlt man per Kreditkarte auf www.tollroad.govt.nz (2,30 NZ\$/Strecke, Kennzeichen eingeben) oder über Tel. 0800-40 20 20 (Servicegebühr 3,70 NZ\$). Es gibt eine kostenlose Alternativroute über Waiwera (Richtung Norden Exit 398/Silverdale; von Norden kommend hinter Puhoi Exit 388/Waiwera).



TOUR IM NORTHLAND

TOUR 1

DER FERNE NORDEN

Auckland > Whangarei > Bay of Islands > Waipoua Forest > Dargaville > Twin Coast Scenic Drive > Auckland

TOUR-START:

Wenn es im Mietwagen bei kühler Witterung von **Auckland 1** > S. 67 Richtung Norden geht, wärmen schon bald im kleinen Küstenort **Waiwera 4** > S. 73 heiße Mineralquellen auf (zzt. geschl.). Auch das ländliche Idyll des hübschen Dörfchens **Puhoi 5** > S. 73 ist den kurzen Abstecher vom Highway wert, ebenso wie das freundliche Städtchen **Whangarei 7** > S. 74 mit seinem hübschen Jachthafen. In der zauberhaft schönen Küstenlandschaft der Bay of Islands stehen mehrere Orte für die Übernachtung zur Auswahl: **Russell 10** > S. 76 bietet beschauliche Dorf-Atmosphäre, **Kerikeri 11** > S. 77 entspanntes Kleinstadtleben, **Paihia 9** > S. 75 überzeugt mit zentraler Lage und einer gut entwickelten touristischen Infrastruktur. Am nächsten Tag erteilt **Waitangi** > S. 75 auf dem Treaty Ground neuseeländischen Geschichtsunterricht und Bootstrips zeigen die schönsten Stellen der weit verzweigten Bucht vom Wasser aus, alternativ entführt ein Tageausflug auf dem Landweg zum **Cape Reinga 13** > S. 78, der stürmischen Nordspitze Neuseelands. Anschließend führt die Tour über Kaikohe an die Westküste, wo man weich in der goldgelben Dünenlandschaft von **Opononi 14** und **Omapere** > S. 78 landet und alsbald in das grüne Dickicht des **Waipoua Forest 15** > S. 78 mit seinen uralten Baumgiganten eintaucht. Auf dem Weg über das Landwirtschaftszentrum Dargaville weiter nach Süden sollte man keinesfalls das hoch interes-

sante Kauri Museum in **Matakohe 16** > S. 78 verpassen, das den Kauri-Raubbau in der Vergangenheit darstellt. Auf der Höhe von Wellsford empfiehlt es sich, den State Highway 1 links liegen zu lassen und der landschaftlich reizvolleren Route über den **Twin Coast Scenic Drive** und Helensville zurück nach Auckland zu folgen.



HÖHEPUNKTE DER NORDINSEL

ROUTE: Auckland > Coromandel Peninsula > Tauranga > Rotorua > Taupo > Napier > Wellington

KARTE: Seite 64

DAUER: 8 Tage (1150 km)

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Mit dem Mietwagen gelangt man auf dieser Alternativroute auch über küstennahe Straßen von Auckland nach Wellington, man sollte daher Badesachen im Gepäck griffbereit haben.
- Den Hot Water Beach mit seinen direkt unter dem Sand brodelnden Thermalquellen besucht man am besten bei Niedrigwasser – in den Sand gegrabene Löcher füllen sich dann mit warmem Wasser und fungieren als Naturbadewannen.
- In Rotorua sollte man während der Hauptsaison sicherheitshalber eine Unterkunft reservieren.





TOUR-START:

Die ersten beiden Tage verbringt man in der bezaubernd gelegenen Hafenstadt **Auckland 1** > S. 67 mit einem ausgedehnten Stadtrundgang sowie mit Ausflügen ins reizvolle Umland oder zu den Inseln im Hau-raki Gulf. Wer am dritten Tag früh startet, lernt nicht nur die großartige Küstenlandschaft im Westen der **Coromandel Peninsula** > S. 79 kennen, sondern kann sich anschließend auch an den herrlichen Stränden im Osten erfreuen, um abends in **Whitianga 19** > S. 80 oder **Hahei 20** > S. 81 abzusteigen, zwei beliebten Ferienorten. Nach einem Besuch der ehemaligen Goldgräbersiedlung **Waihi 22** > S. 81 geht es entlang der Bay of Plenty nach **Tauranga 38** > S. 93, dem aufstrebenden Hochseehafen, wo zu Füßen des Mount Maunganui endlose weiße Sandstrände zum Verweilen verführen. Doch die nächste Nacht sollte man in **Rotorua 33** > S. 86 verbringen, nicht ohne dort bei einem *hangi* Maori-Folklore und ein tradi-

TOUREN AUF DER NORDINSEL

TOUR 2

HÖHEPUNKTE DER NORDINSEL

Auckland > Coromandel Peninsula > Tauranga > Rotorua > Taupo > Napier > Wellington

TOUR 3

DER ENTLEGENE OSTEN

Whakatane / White Island > Opoitiki > Te Araroa > East Cape > Te Puia > Gisborne

tionelles Festessen zu erleben. Durch eines der aktivsten Thermalgebiete Neuseelands führt die Tour am fünften Tag weiter nach **Taupo** 36 > S. 90 mit seinem riesigen Kratersee. Am sechsten Tag erreicht man die Hawke Bay und übernachtet mit dem Rauschen der Pazifik-Brandung im Ohr in **Napier** 48 > S. 97. Der siebte Tag gehört der aparten Art-déco-Stadt, erlaubt aber auch einen Ausflug zur Töpelkolonie am nahen **Cape Kidnappers** 49 > S. 98 oder eine Verkostungstour zu den umliegenden Weingütern. Die Fahrt zur letzten Touretappe **Wellington** 51 > S. 99 bietet nur wenige Attraktionen, unterwegs hält erst kurz vor Ankunft die Ortschaft **Paraparaumu** 52 > S. 104 auf: u. a. mit einem sehenswerten Automuseum. In Neuseelands Hauptstadt selbst warten viele gute Restaurants und nette Cafés an der Waterfront sowie ein reiches Kulturleben.

TOUR 3

DER ENTLEGENE OSTEN

ROUTE: Whakatane / White Island > Opotiki > Te Araroa > East Cape > Te Puia > Gisborne

KARTE: Seite 64

DAUER: 4-5 Tage (420 km)

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Zum Ausgangspunkt der Route gelangt man mit dem Mietwagen

entweder auf dem Pacific Coast Highway (SH 2) ab Coromandel Peninsula bzw. Tauranga oder über den Hwy. 30 ab Rotorua.

- Die Küstenfahrt um das Eastland folgt streckenweise engen Serpentin durch dünn besiedeltes Bergland. An der Ostseite halten lohnende Abstecher zu malerischen Buchten auf.
- Wer den Sonnenaufgang am East Cape erleben will, sollte am Vorabend einen Übernachtungsplatz in der Nähe suchen, am besten bei Te Araroa > S. 95 oder in der Hick's Bay > S. 95.

TOUR-START:

Am ersten Tag führt ein Ausflug von **Whakatane** 40 > S. 93 zur faszinierenden Vulkaninsel **White Island** > S. 95. Alternativ kann man vor der Küste mit Delfinen schwimmen. Zum Übernachten bietet sich das benachbarte Seebad **Ohope** > S. 93 an. Anderntags geht es auf dem Pacific Coast Highway weiter gen Osten, unterwegs laden am Straßenrand immer wieder einsame, naturbelassene Sandstrände zum Verweilen ein (Achtung: Die Strömungen an der Küste können gefährlich werden!). Abends heißt es früh zu Bett gehen, denn zum Sonnenaufgang am **East Cape** 43 > S. 95 sollte man hellwach sein.

Der dritte Tag beginnt spektakulär, wenn man in aller Herrgottsfrühe am östlichsten Punkt Neuseelands Stellung bezieht, um mit als Erster weltweit die ersten Sonnen-

strahlen des neuen Tages zu erspähen. Das entschädigt für die über 20 km lange, ruckelige Anfahrt auf unbefestigter Straße hinter **Te Ara-roa** 42 > S. 95. Weiter südlich durchkreuzt der Hwy. 35 die noch weitgehend ursprünglich gebliebene Heimat der Maori vom Stamm der Te Runanga O Ngati Porou. In **Te Puia Springs** 45 > S. 95 laden Thermalbecken zu einem wärmenden Bad ein, bevor der eine oder andere Abstecher Richtung Küste zu kühlen Pazifik-Wellen in hübschen Buchten führt: **Waipiro Bay, Tokomaru Bay, Anaura Bay** und **Tolaga Bay** > S. 95 sind jeweils einen kurzen Aufenthalt, wenn nicht sogar eine Übernachtung wert. Die am vierten Tag zurückzulegende Strecke nach Gisborne ist nur 54 km lang. Ein Katzensprung, der unterwegs Muße lässt für eine Stippvisite in dem Dörfchen **Whangara**, das als Drehort für den Kinoerfolg »Whale Rider« von Niki Caro zu plötzlicher

Berühmtheit gelangte. Zeit bleibt bestimmt auch noch für den herrlichen Strand von **Wainui**, das populäre Seebad vor den Toren **Gisbornes** 46 > S. 96.

VERKEHRSMITTEL

- **Expresszüge** verbinden auf der Nordinsel Auckland und Wellington (»Northern Explorer«) sowie Palmerston North und Wellington (»The Capital Connection«, Informationen zu beiden unter www.greatjourneysofnz.co.nz).
- Ansonsten bedienen **Überlandbusse** alle wichtigen Ziele von Kaitaia im Norden bis Wellington im Süden. Das größte Busunternehmen ist InterCity Coachlines (www.intercity.co.nz).
- Selbst kleine Provinzstädte verfügen über eigene **Flugplätze** mit Anschluss an nationale Flugverbindungen. So landet z. B. in Kerikeri, wer die Bay of Islands anfliegt, um sich die lange Autofahrt in den fernen Norden zu ersparen. Der Flughafen Wellington ist ein Drehkreuz des Inlandflugverkehrs.

UNTERWEGS IN DER REGION

AUCKLAND J5

Die herrlich gelegene Metropole mit der Wespentaille, dem schmalen Isthmus zwischen Pazifik und Tasman Sea, hat die höchsten Immobilienpreise im ganzen Land. Doch das hält den Zustrom von Neubürgern nicht auf. Statistisch gesehen lebt etwa jeder dritte Neuseeländer in Auckland. Bis zu 70 km von der City entfernt liegen die

Wohnsiedlungen der Großstadt. Der verhältnismäßig hohe Maori-Anteil und die zahlreichen Einwanderer von den pazifischen Inseln haben Auckland zur größten polynesischen Stadt der gesamten Pazifikregion anwachsen lassen.

Den mit Abstand besten Eindruck macht Auckland an einem schönen Sommertag von der Wassenseite aus: Dann schillern Glas und Chrom der Skyline, vom glei-

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autoren Bruni Gebauer und Stefan Huy tauchen mit
Ihnen ein in das Leben des Landes »Down under«.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0458-4



9 783846 404584

WWW.POLYGLOTT.DE